

Kurzdarstellung FRISCH (Schule):

- 4 Werte nach Jesper Juul (Verantwortung, Authentizität, Integrität und Gleichwürdigkeit) bilden Grundausrichtung der FRISCH
- Lernen durch Eigenmotivation / Intrinsische Motivation und Tun. Selbstbestimmt wählen was, wann, wie gelernt wird. Lernen auf Augenhöhe
- Naturwissenschaften angewandt erleben. Montessori-Material
- Kein Stundenplan, keine Noten, keine Hausaufgaben, keine Bewertung und keine Beurteilung
- Begegnungs- und Beziehungsorientierte Schule. Das Miteinander steht im Vordergrund. Bei der Hospitation und in den ersten Schultagen ist eine Begleitung durch Bindungspersonen möglich. Wir nehmen in der Regel SchulFAMILIEN auf (statt einzelne SchulKINDER)
- Versorgungsschule - Schüler versorgen sich mit den Lernbegleitern selbst (Einkäufe, Essensorganisation Frühstück und Mittagessen inkl. Planung, Finanzen und Kochen und Aufräumen und Putzen der Schulräume sind zentrale Lerninhalte des alltäglichen Zusammenlebens)
- Grund- und Integrierte Gesamtschule
 - Gestartet als Grundschule mit 5. und 6. Klasse
 - Seit Sommer 2023 Grundschule und Integrierte Gesamtschule (IGS)
 - Schulbesuch bis zur 10. Schulklasse möglich
 - Bei Interesse Haupt- und Realschulabschluss möglich
 - Hauptschulabschluss kann als erste Noten- und Prüfungssituation und vorbereitend zum Realschulabschluss abgelegt werden
 - Unterjähriger Einstieg möglich - für Quereinsteiger aber auch im Rahmen der Ersteinschulung
- Es bestehen derzeit folgende jahrgangsübergreifende Gruppen (Hinweis: insbesondere aufgrund des Ausbaus der Integrierten Gesamtschule stellen die Schülerzahlen eine Momentaufnahme dar. Schülerzahlen verändern sich insb. durch unterjährige Aufnahmen regelmäßig. Stand 1.6.2024):
 - Primargruppe PG (ca. 1.-4. Klassenstufe, aktuell rd. 28 Schüler)
 - Integrierte Gesamtschule IGS (PGO Primargruppe Orientierung (ca. 5+6 Klassenstufe, aktuell rd. 7 Schüler) und SG Sekundargruppe (ca. 7.-10-Klassenstufe, aktuell rd. 4 Schüler))
 - Zuteilung in Gruppe erfolgt gemeinsam durch Lernbegleiter und Schüler
 - Schüler der Primargruppe Orientierung (PGO) nehmen situativ am Schulalltag / den Aktivitäten der Primargruppe oder Sekundargruppe teil
 - Aufgrund der Tatsache, dass wir in der FRISCH den Gesamtprozess des Schülers begleiten und konzeptionell keine klassenweisen Stufungen haben, findet auch keine jährliche Einstufung / Rückstufung / Wiederholung / Hochstufung des Schülers statt. Orientierungen diesbezüglich können bei Bedarf in bei den Lernbegleitern erfragt werden.
- Schulzeit:
 - 8.00-8.20 Uhr offene Ankommenszeit
 - 12.30 Uhr Schulende für Primargruppe PG
 - 14.00 Uhr Schulende für Primargruppe PG bei Einwahl in Projekten bzw. wenn Inanspruchnahme der Nachmittagsbetreuung seitens der Eltern notwendig ist
 - 14.00 Uhr Schulende für Integrierte Gesamtschule IGS (bzw. nach Absprache 15.00 Uhr)
- Schulalltag:

- Grobe Struktur des Tages:
 - Offene Ankommenszeit 8.00 bis 8.20 Uhr
 - 8.30 Uhr gemeinsamer Start in den Tag (Morgenkreis)
 - Danach Frühstück
 - Danach (Frei)Lernzeit / bewegte Zeit / Projektangebote / fächerbezogene Angebote SG/PGO
 - Mittagessen
 - Mittagskreis
 - Aufräumen
 - Schulende 12.30 Uhr für PG
 - Freilernzeit / Projektangebote / Nachmittagsbetreuung inkl. Aufräumen, Schulende 14.00 Uhr
 - Es gibt diverse Projektangebote, in die sich Schüler einwählen können
- Lernorte / Räume:
 - Ankommens- und Eingangsbereich
 - Küche und Essensbereich
 - SG-Raum
 - PG-Raum
 - PG-Raum Werken/Kreativität
 - Bewegungsraum (im Obergeschoss; inkl. Aufenthaltsmöglichkeiten / Co-Working-Space für Schuleltern mit längerer Anfahrt etc.)
 - Toiletten
 - Halle für Werkstatt, Bewegung (Schwingboden), Musik
 - Ruhe-/Musikraum
 - Hof
 - Garten
- Ferienregelung:
 - Neben fest vorgegebenen Ferientagen gibt es Kontingent an von Eltern und Schülern auf Antrag einteilbarer Ferientage
 - Festlegung der vorgegebenen FRISCH Ferien unter Berücksichtigung der Erfahrungen der letzten Jahre hinsichtlich sinnvoller Rhythmisierung (aktuell große Überschneidung mit hessischen Schulferien, zudem Faschingsferien und Pfingstferien)
 - Zusätzliche frei verfügbare Ferientage können durch Teilnahme an und Angebot von Projekten ermöglicht werden
- Einzugsgebiet der Schule
 - Viele Kinder und Jugendliche kommen aus den Städten Erbach und Michelstadt
 - Zudem aus einem Umkreis von ca. 40 km zur Schule
- Übergang von einer Regelschule / anderen Schulen zur FRISCH:
 - Wenn das Kind zu uns an die FRISCH als Quereinsteiger kommt, muss es sich erst einfinden. Das heißt, dass Eltern bereit sein müssen, dem Kind mehr Zeit zu geben, um in dem freie Lernkonzept der FRISCH anzukommen und sich die Grundwerte der FRISCH zu erarbeiten: authentisch werden; seine Integrität und die anderer wahrnehmen und wahren; Verantwortung für das eigene Tun und Lassen und den eigenen Lernprozess übernehmen; sich als gleichwürdiger Teil der FRISCH wahrnehmen.
 - Die jahrzehntelange Erfahrung freier Schulen in Deutschland zeigt: Sind die Schüler erst einmal richtig angekommen, können sie ihr Lernpensum normalerweise durchaus auch in kürzerer Zeit absolvieren, so dass ihnen

zeitlich kein Nachteil daraus entsteht. Die klassischen „Lerninhalte“ sind in der FRISCH wichtig, jedoch zeitlich nachgeordnet.

- Übergang von FRISCH zu anderen (Regel-)Schulen:
 - Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass die Kinder einen altersgemäßen Übergang in eine weiterführende Schule bzw. andere Schulen schaffen. Bei einem Schulwechsel zwischendurch ist es dennoch möglich, dass das Kind aus einem nicht abgeschlossenen Gesamtprozess herausgerissen wird und leistungsmäßig von der aufnehmenden Regelschule in eine niedrigere Klasse eingestuft wird, als es dem Schulbesuchsjahr entspräche.
 - Bei Bedarf können individuelle Entwicklungsberichte oder auch Einschätzungen erstellt werden
 - Oft sind die aufnehmenden Schulen eher an einem Entwicklungsbericht interessiert, da dieser, anders als Zensuren, ein Bild des Kindes zeichnet.
 - Wie "normale" Schulkinder auch, haben Schüler/innen, die eine Freie Schule verlassen, sicher in dem einen oder anderen Bereich "Lücken", dafür jedoch die Sicherheit, sich mit den notwendigen Fähigkeiten von Selbstverantwortung und Selbstorganisation auseinander gesetzt zu haben.
 - Die Einstufung des Kindes liegt in der Verantwortung der aufnehmenden Schule.
- Eltern gestalten Schule mit. Was begeistert Sie? Wo wollen und können Sie sich einbringen? Vieles ist möglich! Elternmitarbeit ist bspw. durch
 - Projektangebote (einmalig oder regelmäßig)
 - Mitarbeit in Arbeitskreise (z. B. Instandhaltung, Pflege Außengelände, Reinigung bei Abwesenheit der Reinigungskraft, Auf- und Abbau bei Festen und Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit)
 - Ausflugsbegleitung und kurzfristige Abwesenheitsvertretung im Schulalltag
 - Teilnahme an Kreisen z. B. Finanzkreis, Soziokratischer Entwicklungskreis
 - Vorstandstätigkeit
- Regelmäßige Termine für alle Eltern in der FRISCH:
 - Eltern-Lernbegleiter-Kreis (ELK) – monatlich, Nicht-Teilnahme nur mit SBE („Elternabend“)
 - Elternkreis (EK) - monatlich
 - Persönliche Kreis (Kind, Eltern, Lernbegleiter) – bei Bedarf
 - Regelmäßige Schulfeste mit Präsentationen, Aufführungen, Singen und Austausch